



Liebe Mitglieder und Freunde des Sozialverbandes Laboe, hiermit möchten wir Euch den Bericht zur Infofahrt in den Odenwald zur Kenntnis bringen.

Am 08. März 2018 traten wir um 05:00 Uhr, wegen Schneefall etwas verfrüht, unsere Anfahrt, mit unserem PKW, nach Rensburg zur Nordmarkhalle, dem Sammelpunkt für einen Teil, darunter wir, an. Der Bus sollte uns um 07:00 Uhr aufnehmen, kam aber aufgrund der Witterungsbedingungen erst gegen 07:30 Uhr an der Nordmarkhalle an. Nachdem wir eingesammelt waren ging die Fahrt unverzüglich weiter zum nächsten Haltepunkt in Kiel, der uns nicht bekannt gegeben wurde. Wir waren die ersten zur Fahrt. Weiter ging es nach Neumünster und Norderstedt zum letzten Sammelpunkt Hamburg, wo wir noch eine etwas längere Pause einlegten. Hier fand dann auch der Fahrerwechsel statt, der aufgrund der Gesamtfahrzeit notwendig war. Nach 10:00 Uhr begann dann endlich unsere Anreise dem Ziel Odenwald entgegen. Nach ruhiger Fahrt die uns über die A7 über Hannover, Kassel und Würzburg führte querten wir hernach über die A61, Tauberbischofsheim und weiter auf der Schnellstr. B27 dem Ziel Walldürn, Reinhardsachsen, Am Kaltenbach, dem Hotel Frankenbrunnen entgegen. Hier trafen wir gegen 18:30 wohlbehalten ein und wurden von Gastgebern Anne und Paul Berberich auf's Herzlichste empfangen. Nach kurzer Ansprache und einem kleinen Sektempfang ging es dann an die Zimmerverteilung, wobei es Wannenbadzimmer und Zimmer mit Dusche gab. Es war ein kleines überschaubares Hotel bestehend aus zwei Gebäuden, die sich aneinanderfügten. Das Hotel umfasst 47 Betten, die über Doppelzimmer, auch als Einzelzimmer ausgeteilt werden. Im Hauptgebäude, wo sich Speisesaal und Lobby befinden, sind noch Badewannen eingebaut und im Nebenhaus die Duschen eingebaut. Leider stehen nur wenige Parterrezimmer zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um zwei DZ im angrenzenden Haus auf der anderen Straßenseite. Alles ist aber auf kurzem Weg erreichbar und es ist ein sehr familiär geführtes Hotel welches mit Herzblut geführt wird. Der Chef, Paul, ist gleichzeitig Reiseleiter, Organist in der Kirche usw. Seine Frau fungiert gleichzeitig als Busfahrerin um im Bedarfsfall sofort einspringen zu können. Niemand konnte natürlich wissen, dass dieser Umstand schneller eintreffen sollte als ein jeder ahnen konnte. Unser Bus fiel am nächsten Tag aufgrund eines Relaischadens aus und musste in die Werkstatt verbracht werden. Jedoch war binnen einer Viertelstunde der Ersatzbus zur Stelle und die Fahrt zum Ausflug nach Miltenberg mit Rundfahrt durch den Odenwald, welches uns viele neue und informative Eindrücke über Landschaft und Leute verschaffte, konnte ohne Verzögerung beginnen. Am Abend besuchten wir dann das

Weingut Benz und bei einer zünftigen Weinprobe mit Brotzeit wurde es ein toller informativer Abend, der alle in beschwingter Stimmung ins Hotel zurückführte. Der zweite Tag führte uns nach Walldürn in die dortige Barock-Wallfahrtskirche die einem Pfarrer gewidmet ist. Dieser hatte im Anfang seiner Amtszeit einen Kelch mit Rotwein über das Altartuch verschüttet. Um nicht aufzufallen versteckte er es in einer Altarnische. Dies wurde nach seiner Beichte am Sterbebett gefunden und es war das Antlitz unseres Herrn Jesu im Altartuch eingebrannt, welches heute noch zu besichtigen ist. Eine Kirche, die man unbedingt besichtigen sollte, um den Glanz des Barock auf sich einwirken zu lassen. Leider ging es meiner Karin plötzlich kreislaumäßig sehr schlecht, so, dass wir die Fahrt nach Heidelberg ausfallen lassen mussten und von einem Fahrer des Busbetriebes ins Hotel zurückgebracht wurden. Vielleicht gelingt es uns ja doch noch einmal mit unserer Reisegruppe diese schöne Stadt zu erkunden. Bei unserem Eintreffen im Hotel sahen wir dann auch unseren Bus wieder, der inzwischen von unserem Fahrer Christian abgeholt worden war. Nachdem der Tag, mit einer kranken Karin, zum Abend ging, war es aber dann doch möglich Sie zu überzeugen, den letzten Abend, doch noch für die Abschiedsfeier, dem Abend auf der Tenne mit einem wunderbaren Essen und anschließendem Tanz zumindest beizuwohnen. Gegen 22:00 Uhr ließen wir die Feier für uns dann ausklingen. Am nächsten Morgen um 07:00 Uhr gab es Frühstück und um 08:00 Uhr traten wir dann wie vorgesehen die Rückfahrt an. Es ging nun über Gießen Richtung Frankfurt um dann auf die A7 über Fulda, Kassel und Hannover zurück nach Hamburg zu fahren. Hier begannen nun wieder die zwei Stunden des Ausladens der Fahrgäste und so kamen wir dann gegen 18:30 Uhr wieder in Rendsburg an um dann um 19:30 Uhr wieder daheim in Laboe einzutreffen.



Weinprobe Weingut Benz



Walldürn, m. Barock- Wallfahrtskirche

Hiermit bleibt für uns nur festzustellen, dass die Fahrt in den Odenwald ein Highlight werden kann und absolut Lohnenswert ist. Es ist ein wunderbares Hotel mit einer Familie die in aller Eintracht und vollem Herzblut hinter diesen Tagen steht und Ihr ganzes bestreben in ein Gelingen dieser Reise legt. Die Koffer werden bis vor die Zimmertür getragen und wieder abgeholt. Die Zimmer sind geräumig und mit einem schönen Bad versehen. Das Essen der Odenwaldküche spitzenmäßig und auch für große Esser ausgelegt. Es wird jederzeit von allem nachgereicht. Die Betreuung während des Aufenthaltes ist sehr zuvorkommend und nachhaltig. Es gab keinen Punkt zu bemängeln. So hoffen wir, liebe Gäste und Mitglieder, dass wir Euch für eine Fahrt in den Odenwald gewinnen können um hier mehrere schöne Tage zu verbringen.